

Anzeiger

für
Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 12.

Freitag, den 23. März

1855.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Judica (Mitfeier des Festes der Verkündigung Maria) predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Rector Voigtländer über Luc. 1, 46—55.

Vorher ist 7½ Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1½ Uhr ist Missionsstunde.

Getaufte vom 9. bis 22. März:

Julie Margaretha Gertrud, Herrn Heinrich Freiherrn von Welsch zu Riesa, L. — Emma Sidonie Marie, Herrn Franz Albert Heßler's, Actuarius im Königl. Gericht zu R., L. — Ida Selma, Christian Gottlieb Gaumnig's, Gutsbes. in Poppitz, L. — Marie Auguste, Friedrich Wilhelm Lorenz's, Nachtwächters an der L. D. G. B. und Einw. in R., L. — Louise Marie, Joh. Gottfried Matthäus's, Schneidernstrs. in R., L. — Marie Pauline, Karl Tragemann's, Handarb. in R., L. — Theresie Marie, Carl Heinrich Münchert's, Seifenfiedernstrs. u. ans. B. in R., L. — Friedrich Oswald, Friedrich August Quaas's, Strumpfwirkerstrs. in R., S. —

Beerdigte:

Marie Emilie, Karl Gottlieb Kießig's, Gutsbesizers in Poppitz, L., 1 J. 4 M. 17 T. alt. — Christiane Wilhelmine, Karl Heinrich Weichert's, Handarb. in R., L., 1 J. 5 M. 9 T. alt. — Johanne Rosine Gaumnig, weil. Christian Gaumnig's, gewes. Hausbes. in Hanefeld, hinterl. L., 57 J. 2 M. alt. — Karl August, Karl August Heinze's, Schiffmanns in R., S., 1 J. 8 M. 20 T. alt. —

Holz-Auction.

Auf Dschager Aetarienrevier im

großen Forste

sollen unter den gewöhnlichen, vor Anfang der Auction bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden:

a) Dienstag, den 27. März d. J.,
von früh 8 Uhr an,

90 starke eichne Langhaufen,
23 eichne Stangenhaufen von 4—8" Stärke,
9 Abraumhaufen,

ca. 103 Bündelschocke und

• 190 Eichen, Birken und einige Weißbuchen auf dem Stocke, sowie

b) Mittwoch, den 28. März d. J.,
von früh 8 Uhr an,

ca. 300 Langhaufen von verschiedenem Holze,

• 20 starke eichene Stangenhaufen von 6—10 Zoll Stärke,

• 40 Schock eichene Stengel von 1—3" Stärke, (sortirt) darunter viele für Straßen- und Eisenbahnarbeiten und

• 300 Eichen incl. einige Birken und Weißbuchen auf dem Stocke.

Zusammenkunft auf den Schlägen im großen Forste.

[Dschag, am 15. März 1855.

Die Kircheninspektion.

Das Lager fertige Herrenkleider von C. Lahl in Riesa

empfehlte eine große Auswahl moderner Herren-Kleidungsstücke in feinen, mittlen und auch ordinären Sorten und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Eröffnung der Fahrten zwischen Riesa, Meissen und Dresden.

Von Mittwoch, den 21. März an, bis auf Weiteres regelmäßig täglich:
früh 8 Uhr (Nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Frühzüge) von Riesa nach Meissen und
Dresden, zum Anschluß an die Fahrt Nachmittags 2 Uhr von Dresden bis Schandau.
Nachmittags 2½, von Dresden nach Meissen und Riesa, zum Anschluß an die Abendzüge der Leip-
ziger und Chemnitzer Eisenbahnen.
gegen 4 Uhr, von Meissen nach Riesa.

NB. Dienstag, den 20. März, Nachmittags 2½ Uhr, fährt bereits ein Dampfboot von Dresden
nach Riesa.

Fahrpreise u. s. w. wie im vorigen Jahre. Cajüten sind geheizt, und für billige und gute Be-
wirthung gesorgt.

Coupirte Doppel-Billets vom vorigen Jahre, haben noch in den ersten 4 Wochen der diesjährigen
Fahrzeit Gültigkeit.

Außerdem noch regelmäßig täglich:

- Von Meissen früh 6 Uhr, Vorm. geg. 10½ Uhr und Nachmittags 3 Uhr bis Dresden.
- Dresden . . . 9 . . . Nachmitt. . . 2½ Abend 6 Uhr nach Meissen.
- Schandau früh 6 Uhr nach Dresden (zum Anschluß an die Fahrt Vormittags 9 Uhr von
Dresden nach Meissen).
- Dresden Nachmittags 2 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.

Von Freitag, den 23. März, beginnen die Fahrten,
Täglich früh 6 Uhr von Dresden bis Leitmeritz (in Aufsig zum Anschluß an die Prager Eisenbahn).
Vormittags 8 Uhr von Leitmeritz (gegen 10 Uhr von Aufsig nach Ankunft des Prager
Frühzuges) bis Dresden (Ankunft Nachmittags 4 Uhr).

NB. Donnerstag, den 22. März, früh 6 Uhr, fährt bereits ein Dampfboot von Dresden nach
Leitmeritz.

Dresden, Monat März 1855.

Die Direction.

Allerletzte Anzeige!

Neueste Erfindung zum Reinigen der Bettfedern

von „Johann Peter Kremer“ aus Fulda.

Einem hochgeehrten Publikum von Riesa und Umgegend mache ich bekannt, daß mein Aufenthalt
unwiderruflich nur noch auf 8 Tage festgestellt ist. Diejenigen, welche noch Federn zu reinigen haben,
werden ersucht die ersten 4 Tage sich bei mir einzufinden.

Mein Logis ist im Gasthose zum „blauen Stern“ in Riesa.

Sollte Jemand gesonnen sein, das Reinigen der Bettfedern zu übernehmen, so bin ich bereit ihm
zu ganz billigem Preise eine Maschine abzulassen.

Dresdner Journal.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Quartal-Abonnement auf das „Dresdner Journal.“
Alle Postanstalten, und für Dresden die unterzeichnete Expedition, nehmen Bestellungen auf das
selbe an. Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 1½ Thaler.

Das „Dresdner Journal“ — das officiële Organ der k. sächsischen Staatsregierung — ist
durch gutunterrichtete Correspondenten in Paris, London, St. Petersburg, Wien, Berlin,
Frankfurt zc. in der Lage, über wichtige Tagesfragen selbstständig und zuverlässig berichten zu kön-
nen. Alle hervorragenden Ereignisse, sowie die täglichen Börsencourse aus Wien, Berlin und
Leipzig, werden demselben durch telegraphische Depeschen gemeldet. Den inneren Angelegen-
heiten Sachsens und der sächsischen Herzogthümer, ingleichen den Verhandlungen der gegen-
wärtig versammelten sächsischen Kammern wird auch künftighin besondere Aufmerksamkeit
zugewandt werden. Das Feuilleton bietet reichhaltige Mittheilungen aus dem Gebiete der Kunst,
Literatur und Unterhaltung.

☞ Inserate aller Art finden im „Dresdner Journal“, dessen Auflage fortwährend im-
Steigen ist, eine weite Verbreitung und werden für die gespaltene Zeile oder deren Raum mit 1 Rgr.
berechnet.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Die Neue Sächsische Fluss-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

übernimmt auch in diesem Jahre wieder Versicherungen zu festen, niedrigen Prämien, welche durch Rückgabe der Hälfte des Gewinns noch ansehnlich vermindert werden. —

Das Directorium genannter Gesellschaft wird der demnächst abzuhaltenden General-Versammlung eine Dividende von:

35 pro Cent als Rückprämie,

zahlbar an alle Diejenigen, welche im Jahre 1854 bei dieser Gesellschaft versichert hatten, proponiren können. —

Zu Ertheilung weiterer Auskunft, sowie Beforgung des zum Abschluß von Versicherungen Nöthigen sehe ich, als Agent obiger Gesellschaft, mit Vergnügen zu Diensten. —

Bahnhöfe b. Riesa a./d. Elbe, im März 1855.

Traugott Oettler.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräseren und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Taback, Hopfen, Wein, Obst u. dal., auch auf Gärtnereien und Fensterweiben.

Mit der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft steht dieselbe in der innigsten Verbindung; deren General-Bevollmächtigter ist zu gleicher Zeit ihr verwaltender Director; mit wenigen Ausnahmen sind die Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft auch die Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich von der Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Als Beweis des Vertrauens, mit welchem das landwirthschaftliche Publikum der Anstalt entgegengekommen ist, mag die Mittheilungen dienen, daß im vergangenen Jahre 10,058 Versicherungen geschlossen und an 1488 Beschädigte eine Entschädigungssumme von 73,316 Thaler gezahlt wurde.

Der unterzeichnete Agent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen, und wird über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Riesa, den 15. März, 1855.

J. C. Fischer,

Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 — in Aktien ermittelt sind,

Kapitalreserve " 32,953 —

Thlr. 2,543,453 —

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden; zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch den Abschluß von Verträgen einleitet.

Riesa, den 20. März, 1855.

J. B. Adler,

Agent der Union.



Die Dr. Hartung'schen privilegirten Haarwuchsmittel



unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vorthailhaft von den so mannigfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzels- und den meisten anderen Haarölen und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglicheren Zusammensetzungen existiren als diese: sie sind das glückliche Resultat vieljährigen Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Stichhaltigkeit die anerkanntesten Zustimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: Dr. Hartung's Chinارين-Oel, (à Flasche 10 Ngr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, (à Krause 10 Ngr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses.

Als ein gleichfalls durch seine vortreffliche Qualität so beliebt gewordener Toiletartikel kann die

Italienische Honig-Seife des Apothekers A. Speradi in Lodi (Lombardei)

in empfehlende Erinnerung gebracht werden. Diese Honigseife wird in versiegelten kleinen und großen Päckchen zu 2^z und 5 Ngr. verkauft und ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut.

Die innere Solidität der obengenannten Cosmetiques erläßt jede ausführlichere Anpreisung — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Mittel zu erlangen. — Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Artikel selbst in Riesa bei C. F. Seidemann und in Strehla bei C. G. Burckhardt nur allein ächt verkauft werden.

Der Gutsbesitzer Christlieb Hensel in Kobeln ist nun dem Armenhilfsvereine beigetreten.
Müller, Vorsteher.

Eine frische Sendung



Brust-Bonbons

empfang und empfiehlt pro Pfund 10 Ngr., pro Paquet 2¹/₂ Ngr.
die Gödsche'sche Buchhandlung in Riesa.

Willia Both and Fletchers



Gutta Percha-Glanzwichse,

von anerkannt guten Eigenschaften, ist in Riesa zu haben in der Goedschechen Buchhandlung.

Theater in Riesa

Freitag, den 23. März, zum ersten Male: Witigungen, oder: „Wie fesselt man die Chemaner?“ Lustspiel in 3 Aufzügen von W. Vogel.
Sonntag, den 25. März: Viola, oder: „Der Zauberspiegel in der St. Johannismacht.“ Romantisches Drama in 5 Abtheilungen, nach einer Volksage, von Freiherr v. Aussenberg.
Montag, den 26. März: zum Vortheil für Fräulein Schaffer, Marie, die Tochter des Regiments. Komische Oper in 2 Abtheilungen und 4 Akten, von Donizetti.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Die Direction.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Anzeiger N^o 12.

Freitag, den 23. März 1855.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 29. März, früh 9 Uhr, sollen auf Leutenwiger Flur, an dem Niesla-Leutenwiger Wege, eine Quantität Scheit- und Spacklaster, Kleisfische, Stangenbarken, welche sich zu Stockviegeln, Palkenstangen und kleinem Gebälke, sowie auch zu Mastenbäumen und Bauholz eignen, nach dem Meistgebot verkauft werden. Der Sammelplatz ist in der Schenke zu Leutenwig. Die Bedingungen werden vor Anfang der Auction bekannt gemacht werden.

Diese.

Gewinn-Anzeige.

In der 4. Classe 47. Landes-Lotterie erbielt die unterzeichnete Hauptcollection folgende Gewinne als:

Nr. 34145	100	Zblr.
= 15133	60	=
= 23203	60	=
= 23262	60	=
= 26148	60	=
= 34045	60	=
= 34107	60	=

Gewinne à 50 Zblr.

Nr. 601.	2303.	5580.	5585.	5646.	5661.
14999.	15114.	15115.	15129.	15130.	15145.
15186.	18275.	20127.	20141.	20142.	20147.
20172.	23227.	23266.	23268.	23269.	26112.
26126.	26141.	26173.	28629.	28670.	28674.
30177.	30184.	32170.	32172.	32174.	32175.
33183.	34011.	34047.	34052.	34155.	34167.
34195.	37518.	37534.	37558.	37577.	37581.
44717.	44719.	44727.	44779.	44796.	44799.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen lediglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen hat, können übrigens hier, als auch bei den Herren Untercollecteurs Zänker und Ziegenbarn eingesehen werden.

Die Ziehung 5. Classe 47. Königl. Sächs. Landes-Lotterie beginnt den 23. April und hat die Erneuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane zu dieser Lotterie angefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor der gedachten Ziehung, nämlich bis zum 16. April 1855 zu geschehen.

Niesla, den 21. März 1855.

G. B. Ullmann.

Dresdner Sauerkraut ist wieder angekommen bei

G. Benedix.

Kleesaamenverkauf.

Mehrere Sorten Kleesaamen, sowie auch Gras-

saamen verkauft

Strehla, den 16. März 1855.

J. Berger sen.

Schmiede-Verkauf!

Die im Dorfe „Niesla“ im Großenhainer Amtsbezirke gelegene realberechtigte Schmiede nebst Zubehör, sowie 4 Acker 372 □ Ruthen gutes Feld und Wiese soll

Montag, den 26. März d. J.,

Donnerstag 10 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Auction im Gasthof zu Mehltheuer.

Montag, den 26. März a. o., von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthofe zu Mehltheuer, Roules, Hausgeräth, namentlich ein einspanniger Letternwagen mit Gruteleitern, Ackergeräth, ein Kanonen, ein Gabelkasten, eine Waage mit Schaalen, ein Kramerregal, mit 37 Schubfächern, nebst Tisch mit 8 Schubfächern, Steingut, Kupfer, Zinn, altes Eisen u. s. w. im Wege freiwilliger Auction bei sogleicher Baarzahlung dem Bestbietenden überlassen werden durch

Ryffel.

Reinen Korn-Brauntwein

verkaufe ich von heute an den Eimer mit 7 Zblr. Strehla, den 21. März 1855.

Carl Fischer.

Neue Sendung

Blank'scher Sicht-Watte

empfang

Carl Fischer in Strehla.

Sonnabend, den 24. März, früh, wird in Niesla Braumbier gefüllt.

Schmiede-Verkauf.

Veränderungshalber ist eine auf dem Lande vor kurzer Zeit neuerbauete und in guter Lage sich befindende Schmiede nebst Handwerkszeug zc. aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere theilt die Expedition d. Bl. mit.

Die hiesige Theater-Direction wird hierdurch ersucht, die Fosse „Ketter Klansing“ noch einmal zur Aufführung zu bringen. Wir glauben ihn ein volles Haus versprechen zu können.

Rechte Rigaer und Pirnauer Kronleinfaat, ausgezeichnete Qualität und vom vorigen Jahre empfiehlt

Riesa, den 23. März 1854.

Franz Weber.

Rotthen und gelben Mährensaamen, sowie auch großen runden und langen Runkelrübensaamen, frühen Wiener Glaslohrabi, früher englischen Koblrabi, späten Glaslohrabi, als auch alle Sorten Gartensämereien empfiehlt der Obige.

Frisches ausgelassenes, delicates Schweinefett empfiehlt und verkauft das Pfund für 8 Ngr.

Raimund Baumeyer.

Am 28. März, Nachmittags 3 Uhr, ist Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins zu Münchritz.

Bekanntmachung.

Daß von heute an stets frischgebrannter Kalk auf meinem Kalkwerk zu haben ist, zeigt zur gefälligen Abnahme hiermit ergebenst an.

Mügelin, den 22. März 1855.

Wilhelm Michael.

Für Wiederverkäufer in

Zünd- oder Streichhölzchen.

In allen gangbaren Sorten, habe ich zur Bequemlichkeit der Consumenten Herrn Carl Fischer für Strehla und Umgegend Lager übergeben, und sind diese eben so billig als in meiner Fabrik zu haben.

Bernhard Voigt in Leipzig.

800 Thlr., ungetrennt, sind gegen genügende Sicherheit auf Landgrundstücke sofort auszuleihen durch

Christian Böckel.

Gesangbücher,

fein und ordinär in großer Auswahl sowie auch

Communionbücher

empfehle zu den billigsten Preisen

die Goedsche'sche Buchhandlung in Riesa.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich geneigt, mein Haus, zu welchem ½ Aussaatz und etwas Wiesenwachs gehört, sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere erfährt man bei mir selbst.

Sommer in Moritz.

Marinirte Seringe empfiehlt

G. Benedix.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Kimmel, Mstr. Jenzsch und Mstr. Domusch.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.

1800 Thlr. sind im Ganzen oder Einzelnen nächsten 1. April gegen genügende Sicherheit auszuleihen.

Riesa.

Th. Thost.

Schießhalle.

Heute, Freitag, den 23. d. M., früh 9 Uhr, Wellfleisch und frische Würst, Abends Gallertschüsseln und Sonntag, den 25. d. M., Bratwurst- und Pfannkuchenschmaus, wozu freundlichst einladet

Christian Böckel.

Dank.

Berührt von Dank erfülltem Herzen, fühle ich mich gedrungen, den Ortsrichter Hrn. Gelbhaar zu Münchritz, nebst seinem Dienstpersonal, Wilhelm Kauer, Karl Schade, Karl Ermer, Wilhem Göbler und Friedrich Göbler, meinen öffentlichen Dank auszusprechen, für die geleistete Hülfe und Rettung, die mir bei Tag und Nacht, bei dem erfolgten Eisgange und hohen Wasserstande von denselben zu Theil geworden.

Dank Dir Du treuer, braver Freund und Nachbar, der Du selbst in eigner großer Gefahr warst, aber sobald Du meine Gefahr und Noth ein wenig kanntest, begabst Du Dich mit Deinem sämtlichen Dienstpersonal in eigne große Lebensgefahr und eilstest meinem Hülfe-Rufe nahe; wo kein Mensch mir zur Hülfe kam, kamst Du mein treues, braves Nachbarhaus; mit Hülfe und Rath, nahmst Du Dich meiner freundlich an, wo mein Haus dem Einsturz nahe war, errettetest Du mich nur. Dank großen Dank habt Ihr dafür. Dank aber auch nochmals, bin ich Dir schuldig, für die Anstalten, die Du tratest, um die Gefahr noch mehr von mir abzuwenden, und dem wilden Elemente Einhalt zu thun; wo Du zugleich mit Deinem sämtlichen Dienstpersonal bei Tag und Nacht gearbeitet. Dank Dir nochmals für Deine Anstalten und unermüdete Thätigkeit, die nur mit gutem Erfolg gekrönt wurde und geendet hat.

Dank aber auch Euch Allen, die Ihr die Anordnungen, des Ortsrichters Gelbhaar, freudig entgegen nahmet, seinen Anstalten Folge leistetet, Eure Hände ihm freundlich reichtet und Euch mit beschäftiget; Dank, den wärtesten Dank habt Ihr dafür.

Möge der Segen des Himmels Dir Du treues Nachbarhaus vergelten was ich nicht vergelten kann und vor solchem Unglück bewahren.

Münchritz, den 10. März 1855.

Johann Gottfried Heinze,
Schiffer u. Hausbesitzer.

find
Im
träg
stell
der
zeitl
Bei
vero

D
n
D

oder

zu
den
am
rate

betr
in

Euro
auf
eine
befo
dort
rub
ter